

Frau nach Blitzeinschlag in künstlichem Koma

Der Zustand der Frau, die am Dienstag während eines schweren Gewitters im Landkreis Ludwigslust-Parchim in ihrem Zelt vom Blitz betroffen wurde, ist weiter kritisch. Die 41-Jährige wird in einer Hamburger Spezialklinik behandelt. Noch wissen die Ärzte nicht, wie es der Frau tatsächlich geht. Das Ausmaß ihrer Verletzungen werde erst deutlich, wenn sie aus dem künstlichen Koma geholt werde, sagte der ärztliche Direktor der Klinik.

Arzt lobt Ersthelfer

Dorthin war die Frau, die Betreuerin einer zehnköpfigen Kanugruppe der Caritas, die am Warnow-Ufer bei Kaarz campierte - mit einem Rettungshubschrauber gebracht worden. Ihr Herz hatte nach dem Blitzeinschlag nicht mehr geschlagen. Die Frauen und Männer der Kanugruppe sowie das Rettungsteam hätten gute Arbeit geleistet, sagte der Arzt. Der Blitz ging wenige Meter neben die Zelte der Gruppe in die Wiese, dabei wurden auch zwei weitere Menschen leicht verletzt, die nach Schwerin ins Krankenhaus gebracht wurden.

Landwirt lotst Arzt zur Unglücksstelle

Ein Landwirt, nur etwa 50 Meter entfernt, hatte die Szenerie an der Warnow beobachtet. Kurz nachdem der Blitz einschlug, liefen ihm die Teilnehmer der Paddeltour aufgeregt entgegen. Sie baten um Hilfe, der Mann lotste daraufhin den Rettungsarzt zum Unglücksort.

07.08.2013 Quelle NDR de